2.1684

Programm

der

Berliniſchen

Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

1844.

Berlin,

Druck von Carl Jahncke, Kloſterſtraße № 49.

B 843 BRAUN 1
St

Nicht verleihbar
Ratsbibliothek
Fachabt. der Berliner Stadtbibliothek

Programm

der

Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Die ſeit mehreren Jahren an verſchiedenen Orten Deutſchlands entſtandenen Renten- und Verſicherungs-Anſtalten haben ſich zwar im Allgemeinen eines glücklichen Fortgangs ihrer Geſchäfte zu erfreuen gehabt, ſie können jedoch nach ihrer innern Einrichtung dem Wunſche derjenigen Perſonen nicht entſprechen, welche ſich gegen Aufopferung eines Kapitals einen beſtimmten höheren Revenüengenuß, als deſſen bloße Verzinſung gewähren kann, dauernd zu ſichern, oder mit andern Worten:

eine wirkliche Leibrente zu erwerben

beabſichtigen.

Die Gelegenheit, dergleichen Wünſche durch Abſchließung ſpecieller Verträge mit einzelnen Perſonen zu befriedigen, findet ſich nicht leicht in der Art, daß ſie dem Rentenkäufer jede zu ſeiner völligen Beruhigung erforderliche Gewähr zu leiſten vermöchte. Auch kann der Verkäufer einer einzelnen Rente niemals ſo hohe Vortheile bewilligen, als eine zum ausſchließlichen Betrieb derartiger Geſchäfte zuſammengetretene Geſellſchaft, da ſich die Gefahr des Verluſts nur bei einer größeren Anzahl ſolcher Geſchäfte nach Wahrſcheinlichkeits-Grundſätzen durchſchnittlich ausgleicht.

Dieſe und ähnliche Betrachtungen haben die Actionairs der ſeit acht Jahren mit glücklichem Erfolge beſtehenden Ber-

linischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu dem Entschluß bestimmt, eine Anstalt zu gründen, welche Gelegenheit bietet, Rentenkäufe jeder Art unter den verschiedensten Modificationen mit Vortheil und mit in jeder Beziehung vollständiger Sicherheit abzuschließen.

Sie haben sich durch ein von den höchsten Staats-Behörden vielfach geprüftes, von Sr. Königlichen Majestät Allerhöchst Selbst genehmigtes Statut unter der Benennung:

Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank

zu einer auf einen Kapitals-Fonds von Einer Million Thaler Preuß. Courant gegründeten Actien-Gesellschaft vereinigt, welcher Corporations-Rechte verliehen sind und welche, für sich bestehend und abgesondert von der erwähnten hiesigen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, alle und jede Geschäfte der oben bezeichneten Gattung nach Inhalt ihres Geschäftsplans abzuschließen sich bereit erklärt.

So verschieden auch die Wünsche Einzelner in Beziehung auf dergleichen Geschäfte sich nach den mannigfaltigen Lebens-Verhältnissen der Individuen gestalten mögen, so lassen sich doch einige bestimmte Modificationen hervorheben, von denen anzunehmen ist, daß eine oder die andere derselben der Mehrzahl der zu solchen Geschäften überhaupt geneigten und geeigneten Personen zusagen werde. Eine solche Auswahl ist in dem Geschäftsplan getroffen. Die Gesellschaft erbietet sich nämlich vorzugsweise

I. zum Verkauf **einfacher jährlicher Renten** an eine bestimmte einzelne Person:

1. in der Art, daß sie derselben die Zahlung eines ein für allemal im Voraus bestimmten jährlichen Betrags, mit dem Ablauf des ersten Jahres anfangend, für ihre Lebenszeit versichert.

(Einfache Leibrente.)

Zum Beispiel: eine Person von 50 Jahren, welche sich von einem ihr zu Gebote stehenden Kapital von 1000 Rthlr.

eine höhere als die gewöhnliche Zinsen-Einnahme von 35 bis 40 Rthlr. auf ihre Lebenszeit zu sichern wünscht, kann nach Tabelle I. für dies Kapital eine jährliche Rente von 68 Rthlr. erwerben, eine Person von 60 Jahren für ein gleiches Kapital jährlich 83 Rthlr., von 65 Jahren jährlich 94 Rthlr. 10 Sgr. und von 72 Jahren jährlich 120 Rthlr.

Tab. I.

Dergleichen Geschäfte eignen sich vorzugsweise für Unverheirathete, denen keine nahe und zuverlässige Verwandte oder Freunde zur Seite stehen.

Es kann aber auch

2. Jemand, der gegenwärtig noch im Stande ist, sich anderweitig ein ausreichendes Einkommen zu erwerben, ohne dazu der Zinsen seines Kapitals zu bedürfen, letzteres sofort einzahlen und sich vorbehalten, künftig erst den Anfangspunkt der Rente zu bestimmen.

(Aufgeschobene Rente.)

Je länger die Rente aufgeschoben, je später also die Erklärung, sie beziehen zu wollen, abgegeben wird, desto höher steigt der jährliche Betrag derselben von der Zeit ab, von welcher sie hiernächst wirklich bezogen wird.

Wer eine Rente in dieser Art erwerben will, hat zwar beim Abschluß des Geschäfts eine beliebige Anzahl Jahre anzugeben, von deren Ablauf an er die Rente beziehen will, es steht ihm aber demungeachtet frei, später hiervon wieder abzugehen und auch noch vor Ablauf dieser Jahre, sobald er es seinen Verhältnissen gemäß findet, zu erklären, daß er nunmehr mit der Beziehung der Rente anfangen wolle.

Die ursprünglich festgesetzten Jahre bezeichnen mithin nur den spätesten Termin, von dem ab — in Ermangelung früherer Kündigung — der Rentenlauf anfängt.

Für die Höhe der Rente, welche er nach Verhältniß der Zeit, für welche die letztere wirklich aufgeschoben wird, empfängt, dient Tabelle II. als Bei-

Tab. II.

spiel. Hierin ist zwar die Zeit des Aufschubs nur von 5 zu 5 Jahren steigend berechnet, dies ist indessen nur beispielsweise geschehen, um zu zeigen, in welchem Verhältniß eine aufgeschobene Rente überhaupt wächst.

Nach den nämlichen Grundsätzen wie in dieser Tabelle, wird auch bei einem Aufschub von 3, 4, 6, 8, 12 Jahren u. s. w. das Steigen derselben berechnet.

Wer z. B. nach zurückgelegtem 50sten Jahre ein Kapital von 1000 Rthlrn. eingezahlt und den Anfangspunkt der Rente nach 10 Jahren bestimmt hat, demnächst aber schon nach Ablauf von 5 Jahren erklärt, sie nunmehr beziehen zu wollen, erhält alsdann für seine übrige Lebenszeit jährlich 98 Rthlr. Rente, wenn er aber die ursprünglich festgesetzten 10 Jahre abwartet und sie erst nach deren Ablauf fordert, 147 Rthlr. 10 Sgr.

Diese Modification ist besonders geeignet, Kindern und überhaupt jüngeren Personen, deren Erhaltung für die nächsten Jahre gesichert scheint, von einem späteren Alter ab ein ausreichendes Einkommen zu sichern. Z. B. ein in seinem ersten Lebensjahre mit 1000 Rthlrn. in dieser Art eingekauftes Kind hat, wenn die Rente erst von dessen zurückgelegtem 20sten Jahre ab abgefordert wird, für seine ganze übrige Lebenszeit jährlich den Betrag von 115 Rthlrn. 10 Sgr. zu beziehen, wenn es aber schon früher in den Fall kommen sollte, der Rente zu bedürfen, und z. B. schon nach zurückgelegtem 10ten Jahre von seinem Rechte Gebrauch macht, alljährlich 72 Rthlr. 10 Sgr. —

Ueber den für die Erklärung, die Rente nunmehr beziehen zu wollen, zu beobachtenden Zeitpunkt wird das Nöthige unten erwähnt werden.

3. Besondere Rücksichten können es aber auch einem Rentenkäufer wünschenswerth machen, in den ersten Jahren die Rente zwar nicht ganz zu entbehren, sich aber während derselben mit einem geringern Betrage zu begnügen, um in den späteren eine desto höhere

zu genießen. Er wird deshalb nach den in der Tab. III. Tabelle III. angegebenen Sätzen Gelegenheit zur Erwerbung einer von 5 zu 5 Jahren steigenden und erst nach Ablauf von 20 Jahren unverändert bleibenden Rente dargeboten.

Eine Person z. B. von 35 Jahren empfängt für 1000 Rthlr.

in den ersten 5 Jahren (und ebenso für die Bruchmonate des Eintrittsjahres, siehe hinten ad C.) jährlich			36	Thl.	20	Sgr.
in den folgenden 5 Jahren	=	=	45	=	20	=
in den ferneren 5 Jahren	=	=	55	=	—	=
in den dann folgenden 5 Jahren	=	=	64	=	—	=
hiernächst aber lebenslänglich	=	=	73	=	10	=

oder, nach einem zweiten Beispiel, gegen Einzahlung von 1000 Rthlrn. im 35sten Lebensjahre:

in den ersten 5 Jahren (so wie in dem Bruchjahre) jährlich			54	Thl.	20	Sgr.
in den zweiten 5 Jahren	=	=	68	=	10	=
in den dritten 5 Jahren	=	=	82	=	—	=
in den vierten 5 Jahren	=	=	95	=	20	=
und von da ab alljährlich	=	=	109	=	10	=

Endlich

4. kommt es in vielen Fällen nur darauf an, einem Dritten bis zum Eintritt eines gewissen Alters, z. B. bis zu seinem zurückgelegten 14ten oder 24sten Jahre, eine bestimmte Summe zu seinem Unterhalt und zu seiner Erziehung zu sichern. Für dergleichen Rentenerwerbungen giebt Tabelle IV. den Maaßstab. Tab. IV.

Nach dieser ist z. B. im ersten Lebensjahre des betreffenden Kindes die Einzahlung eines Kapitals von 500 Rthlrn. erforderlich, um demselben bis zu seinem zurückgelegten 14ten Jahre eine jährliche Summe von 49 Rthlrn. 15 Sgr. zu gewähren, oder von 700 Rthlrn., um ihm bis zum 24sten Jahre jährlich 48 Rthlr. 9 Sgr. zu sichern.

Dergleichen Zuwendungen, so wie überhaupt alle Renteuerwerbungen zum Vortheil eines Dritten, können übri-

gens gemacht werden, ohne daß der Name des Zuwendenden aus dem Rentenſchein erhellet oder ſonſt bekannt wird.

II. Für die gemeinſchaftliche Erwerbung einer Rente von zwei verbundenen Perſonen ſind zwar ebenfalls vielfache Combinationen denkbar, welche möglicherweiſe den Rentenkäufern nach ihren individuellen Verhältniſſen wünſchenswerth erſcheinen können und für welche die Geſellſchaft nach den ihren Berechnungen überhaupt zur Baſis dienenden Principien, die Preiſe und ſonſtigen Bedingungen in jedem einzelnen Fall zu verabreden ſich vorbehält, es ſind indeſſen in dem Geſchäftsplan auch für den Ankauf einer einfachen Leibrente von zwei verbundenen Perſonen einige Modificationen hervorgehoben und die Tabellen dafür sub V., VI. und VII. beigefügt.

Dergleichen verbundene Rentenkäufe ſind hauptſächlich für das Familienleben geeignet und können:

Tab. V. 1. nach den Sätzen der Tabelle V. in der Art erworben werden, daß die Rente mit dem Tode des zuerſt Sterbenden aufhört; z. B. ein Ehepaar von 45 und resp. 40 Jahren erkauft für 1000 Rthlr. auf die Zeit des beiderſeitigen Lebens eine jährliche Rente von 76 Rthlrn. bis zum Tode des zuerſt von ihnen Sterbenden.

Sind beide Eheleute jeder in einem Alter von 60 Jahren, ſo können ſie für ein gleiches Kaufgeld eine jährliche Rente von 111 Rthlrn. 10 Sgr. erwerben.

2. Soll die Rente bis zum Tode des letzten von ihnen fortgezahlt werden, ſo muß ſie ſich natürlich vom Anfang an geringer ſtellen, und es würde nach den

Tab. VI. in der Tabelle VI. ausgedrückten Sätzen in einem ſolchen Falle für ein Kapital von 1000 Rthlrn. ein Ehepaar von 55 und 60 Jahren eine Rente von 62 Rthlrn. 20 Sgr., ein Ehepaar in dem Alter von 60 und 65 Jahren eine Rente von 69 Rthlrn. 20 Sgr. erwerben können, welche aber auch dem letztlebenden von ihnen bis zu ſeinem Tode verbliebe.

3. Setzt aber ein solches Ehepaar etwa voraus, daß nach dem Ableben des einen von ihnen die Bedürfnisse des Ueberlebenden durch die Hälfte der ganzen frühern gemeinschaftlichen Rente befriedigt werden und wünscht deshalb die Erwerbung der letzteren in der Art, daß sie vom Todesjahre des zuerst Sterbenden, d. h. vom 1. Januar desjenigen Jahres ab, in welchem derselbe stirbt, für den Ablebenden auf die Hälfte reducirt wird, so kann es nach Tabelle VII. für ein Kapital von 1000 Rthlrn. in dem erwähnten Alter von 45 und 40 Jahren eine Rente von 60 Thlrn. und bei gleichem Alter von 60 Jahren eine Rente von 83 Thlrn. erkaufen, welche sich nach dem Ableben des einen Ehegatten für den Ueberlebenden auf die Hälfte ermäßigt.

Tab. VII.

Endlich

III. bietet die Gesellschaft auch dem Besitzer eines Kapitals Gelegenheit dar, gegen Einzahlung desselben, statt des Anspruchs auf eine aufgeschobene Rente (cfr. I. № 2.) das Recht zu erwerben, das Kapital selbst mit einer angemessenen Vermehrung unter den nämlichen Modalitäten, wie bei jener aufgeschobenen Rente, nach einer zwar ebenfalls ursprünglich festzusetzenden, jedoch beliebig von ihm zu verkürzenden Anzahl von Jahren zurückzufordern.

Für Geschäfte dieser Art dient Tabelle VIII. in gleicher Art wie Tabelle II. für aufgeschobene Renten zum Beispiel. In dieser Tabelle ist zwar ebenso wie in der letzteren, die Steigerung nur für je 5 Jahre berechnet, sie giebt jedoch auch für jede andere Anzahl von Jahren (3, 7, 8, 12 u. s. w.), für welche die Rente nach gleichen Grundsätzen berechnet wird, den Maaßstab.

Tab. VIII.

Wer z. B., 30 Jahr alt, ein Kapital von 1000 Rthlrn. einzahlt, erhält bei dessen Zurückforderung

nach 5 Jahren	1248 Rthlr.	10	Sgr.
nach 10 Jahren	1571 "	20	"
nach 20 Jahren	2546 "	20	"
und nach 25 Jahren	3343 "	20	"

zurück, wenn er diesen Zeitpunkt erlebt.

Ebenso wächst das für ein Kind in dessen erstem Lebensjahre eingezahlte Kapital von 1000 Rthlrn. bis zum zurückgelegten 25sten Lebensjahre desselben auf circa 3000 Rthlr. (genau auf 2977⅓ Rthlr.) an, wenn es das 25ste Lebensjahr vollendet. Die Modalitäten für die Kündigung eines solchen Kapitals werden unten näher erwähnt werden.

Eine solche Erhöhung des Kapitals kann selbstredend nicht lediglich durch Auffammlung von Zinsen und durch deren zinsbare Wiederbelegung erreicht werden, sondern es wird dabei auch die Möglichkeit des früheren Ablebens des Versicherten in Anschlag gebracht, und hieraus folgt von selbst für alle Geschäfte dieser Art, ebenso wie für die ad I. № 2. geschilderten aufgeschobenen Renten, als nothwendige Bedingung, daß der Versicherte den Fälligkeitstermin wirklich erlebt, und daß entgegengesetzten Falls das eingezahlte Kapital der Gesellschaft verbleibt.

Zu dergleichen Kapitals-Versicherungen, welche auch für mannigfache Lebens-Verhältnisse erwünscht sein können, ist in Deutschland bis jetzt noch von keiner Anstalt Gelegenheit geboten und auch eigentliche Leibrenten-Geschäfte werden, so viel uns bekannt, bis jetzt nur von zwei deutschen Gesellschaften, und zwar von der einen nur als Nebengeschäft, von beiden aber nur in geringem Umfange betrieben.

Die jetzt in's Leben tretende

Berlinische Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank,

welche sich den oben bezeichneten Geschäften ausschließlich widmen wird, glaubt daher durch ihr Auftreten in der That einem wirklichen Mangel abzuhelfen, und ladet das Publikum hiermit ein, von ihren Anerbietungen Gebrauch zu machen.

Die Sicherheit der Gesellschaft wird durch den oben erwähnten Kapitals-Fonds von

Einer Million Thaler Preuß. Courant

und durch eine von den hohen Staats-Behörden als zweckmäßig organisirt anerkannte Verwaltung verbürgt. Letztere wird von den jedesmaligen Mitgliedern der Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft geleitet.

Von den theils im Geschäftsplan aufgestellten, theils aus demselben abgeleiteten allgemeinen Bestimmungen erwähnen wir hier nur folgende:

a) Für jedes Geschlecht und Alter, bis zum 72sten Lebensjahre, sowohl des Inlandes als Auslandes, können Renten- und Kapitals-Versicherungen erworben werden;

b) vorläufig ist das für die Rente einer und der nämlichen Person einzuzahlende Kaufgeld auf ein Minimum von **100** Rthlrn. und auf ein Maximum von **50,000** Rthlrn., und das Maximum des für die Kapitals-Versicherung einer und derselben Person einzulegenden Kapitals auf **10,000** Rthlr. beschränkt;

c) der Fälligkeitstermin der Renten ist jederzeit der 1ste Januar. Für das Jahr, in welchem das Geschäft abgeschlossen wird, oder in welchem bei aufgeschobenen Renten, sei es der ursprünglichen Verabredung gemäß, oder nach Eingang der vorbehaltenen Erklärung, der Lauf der Rente anfängt, erfolgt die Zahlung derselben am 1sten Januar des nächsten Jahres für das Bruchjahr und alsdann ferner alljährlich.

Die Höhe der aufgeschobenen Rente richtet sich nach der Zahl der vollen Jahre, welche vom Tage des Abschlusses des Geschäfts ab bis zu dem Tage, an welchem der Lauf der Rente anfängt, abgelaufen sind. Der Anfang der Rente fällt also jederzeit auf den nämlichen Jahrestag, an welchem das Geschäft abgeschlossen ist.

Die Anzeige, die Rente nunmehr beziehen zu wollen, muß aber, wenn dieselbe noch in dem laufenden Jahre selbst anfangen soll, vor dem 1sten October desselben der Direction zugestellt werden. Geschieht dies erst später, so rückt der Anfangspunkt der Rente um ein Jahr hinaus, dagegen aber steigt auch die Höhe derselben in gleichem Verhältniß.

Bei Renten endlich, welche von 5 zu 5 Jahren steigen (Tabelle III.), wird das Bruchjahr bei der Steigerung

nicht berücksichtigt, die Rente für dasselbe auch nur nach dem nämlichen Satze bezahlt, wie in den ersten vollen 5 Jahren.

Einige Beispiele werden diese Bestimmungen verdeutlichen:

Wer z. B. am 15ten April 1845 das Kaufgeld für eine einfache Leibrente (Tabelle I.) einzahlt, erhält am 1sten Januar 1846 die ein für allemal bestimmte Rente für 8½ Monat (das Bruchjahr), und alsdann am 1sten Januar jedes ferneren Jahres die volle einjährige Rente.

Wer an dem gedachten Tage eine aufgeschobene Rente erwirbt (Tabelle II.) und vor dem 1sten October 1850 anzeigt, daß er sie vom 15ten April 1850 ab beziehen wolle, empfängt die Rente zum erstenmale am 1sten Januar 1851 und zwar nach dem für fünfjährigen Aufschub zu bestimmenden Satze ebenfalls für 8½ Monat und vom 1sten Januar 1851 ab ferner alljährlich. Geht die Anzeige erst nach dem 1sten October 1850 ein, so beginnt der Rentenlauf erst am 15ten April 1851, jedoch alsdann auch nach dem Satze für einen sechsjährigen Aufschub.

d) zur Bequemlichkeit der Rentenkäufer ist die Bank auch bereit, die Rentenzahlung zu theilen und am 1sten Januar die Rente für das verflossene Jahr zur Hälfte baar, zur andern Hälfte aber, mit Hinzurechnung von Zinsen, in einem, am nächstfolgenden 1sten Julius zahlbaren Dispositionsschein der Bank abzuführen.

Der Rentenkäufer, welcher eine solche Theilung wünscht, muß dies jedoch entweder gleich beim Abschluß des Geschäfts, bei aufgeschobenen Renten aber bei deren Kündigung, oder drei Monate vor dem Verfalltage der Rente anzeigen. Damit die alsdann halbjährlich zu leistenden Zahlungen von gleichem Betrage sind, werden die Zinsen der halben Rente für die Zeit vom 1sten Januar bis ult. Junius dem ganzen jährlichen Rentenbetrage zugerechnet, und die Hälfte der Gesammtsumme wird am

1ſten Januar baar gezahlt, über die andere Hälfte aber der am 1ſten Julius zahlbare Dispoſitionsſchein ausgereicht. Zur Erleichterung der Ueberſicht iſt für die halbjährlichen Zahlungen einer jeden Tabelle (mit alleiniger Ausnahme der Tabelle VII.) eine beſondere Colonne beigefügt.

Die Verzögerung der Renten-Erhebung über die Monate Januar und Februar hinaus, hat einen Strafabzug von einem Procent der zahlbaren Summe zur Folge;

e) der Tag der Auszahlung eines verſicherten Kapitals (Tabelle VIII.), fällt jedesmal auf denjenigen Monatstag, von welchem der Verſicherungsſchein datirt iſt, erfolgt jedoch nur nach vorhergegangener ſechsmonatlicher Kündigung. Iſt dieſe Friſt nicht beobachtet, ſo rückt der Zahlungstermin, jedoch unter verhältnißmäßiger Erhöhung des Kapitals, um ein Jahr hinaus.

Wer alſo z. B. am 15ten April 1845 ein Kapital dieſer Art einzahlt, muß, wenn er deſſen Rückzahlung am 15ten April 1850 verlangt, dies ſpäteſtens am 15ten October 1849 der Direction anzeigen. Geht die Anzeige ſpäter ein, ſo kann die Zahlung erſt am 15ten April 1851 gefordert werden, erfolgt aber alsdann auch mit der auf ſechs Jahre zu berechnenden Vermehrung deſſelben;

f) zu irgend einer Verfügung über den Renten- und Kapitals-Verſicherungsſchein, folglich auch zur Kündigung einer aufgeſchobenen Rente oder des Kapitals, iſt nur derjenige berechtigt, auf deſſen Namen der Schein ausgefertigt worden, falls nicht etwa dieſe Verfügung einem Dritten ausdrücklich darin vorbehalten iſt;

g) ſämmtliche an die Bank und von ihr zu leiſtenden Zahlungen verſtehen ſich franco Berlin;

h) der Renten- ſo wie Kapitals-Verſicherungsſchein werden von dem Tage ausgefertigt, an welchem die Einzahlung des Kapitals hier vollſtändig erfolgt iſt. Die Stempelgefälle trägt der Renten- oder Kapitalskäufer;

i) für die Entſcheidung etwaniger Streitigkeiten der Bank mit den Käufern ſind der Inſtructions- und der Appella-

tions-Senat des Königlichen Kammergerichts als die inſtruirende und resp. die ſchiedsrichterlich definitiv entſcheidende Behörde Allerhöchſt beſtellt.

Ueber die ſonſtigen ſpeciellen Beſtimmungen giebt der gedruckte Geſchäftsplan nähere Auskunft. Zur Erleichterung des Verſtändniſſes iſt zu jeder der dem Programm nochmals beigedruckten acht Tabellen ein vollſtändiger Renten- und resp. Kapitals-Verſicherungsſchein beiſpielsweiſe beigefügt.

Die in einzelnen Städten des In- und Auslandes zur Annahme von Anträgen für die Bank von ihr zu ernennenden Agenten werden durch die öffentlichen Blätter angezeigt werden.

Gedruckte Exemplare des Geſchäftsplans und Antrags-Formulare können im hieſigen Geſchäfts-Lokal der Bank,

Spandauer Straße № 29,

an den Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Berlin, den 1ſten Januar 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Renten-Schein.

Jährliche Rente:
Rthlr. **68** Preuß. Cour.

Eingezahltes Kapital:
Rthlr. **1000** Preuß. Cour.

№ 100. *Fol. 4.*

Nach Tabelle I.

(Einfache Rente auf Lebenszeit.)

Die Berliniſche Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank verpflichtet ſich hierdurch, dem Herrn N. N. wohnhaft in N. N. geboren den 15ten Januar 1795, vom 15ten April d. J. ab, eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Rthlr. Acht und Sechzig nach Maaßgabe des ihm behändigten Geſchäftsplans und Programms der Bank, hier in Berlin baar zu bezahlen und bekennt, das Kaufgeld für dieſelbe mit Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tauſend baar und richtig empfangen zu haben.

Die Zahlung erfolgt alljährlich in den Monaten Januar und Februar, gegen Ausreichung einer von dem Herrn N. N. in der umſtehend bezeichneten Art ausgeſtellten und atteſtirten Quittung. Später eingeforderte Beträge unterliegen einem Strafabzuge von einem Procent.

Jede einzelne Rentenzahlung verjährt nach Maaßgabe der Verordnung vom 31ſten März 1838 (Geſetzſammlung pro 1838 pag. 249.) mit dem Ablauf von vier Jahren. Unterbleibt die Erhebung der Rente in zehn nach einander folgenden Terminen, ſo wird der Berechtigte für todt erachtet und die Rente verfällt, ſowohl für die Vergangenheit als die Zukunft, der Bank. Vom erſten Januar desjenigen Jahres ab, in welchem der Herr N. N. ſtirbt, hört jede Verpflichtung der Bank zur ferneren Entrichtung der Rente auf. —

Für die Erfüllung der in dieſem Rentenſchein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchſt beſtätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Geſellſchafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem ſonſtigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....
Berlin, den ten

Kaſſirer.

Renten-Schein.

Jährliche Rente:	Eingezahltes Kapital:
Rthlr. **98** Preuß. Cour.	Rthlr. **1000** Preuß. Cour.
№ 260.	*Fol. 10.*

Nach **Tabelle II.**

(Aufgeschobene Rente.)

Die Berlinische Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank verpflichtet sich hierdurch, dem Herrn N. N. wohnhaft zu N. N. geboren den 15ten Januar 1795, vom 15ten April 1850 ab eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Rthlr. Acht und Neunzig nach Maaßgabe des ihm behändigten Geschäftsplans und Programms der Bank, hier in Berlin baar zu bezahlen und bekennt, das Kaufgeld für dieselbe mit Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tausend baar und richtig empfangen zu haben.

Wenn der Herr N. N. die Rente vom 15ten April eines früheren Jahres ab, als des oben benannten, zu beziehen wünscht, so hat er dieses frühere Jahr in das beiliegende Kündigungs-Formular einzurücken, letzteres mit seinem Vor- und Zunamen zu unterschreiben und nach erfolgter vorschriftsmäßiger Beglaubigung der Unterschrift, unter gleichzeitiger Vorlegung des Rentenscheins im Geschäfts-Lokale der Bank abzugeben.

Der Betrag der, nach Verhältniß der bis dahin abgelaufenen Jahre (laut Tabelle II. des allegirten Geschäfts-Programms) ihm zu gewährenden jährlichen Rente wird — unter Löschung der oben ausgedrückten Rentensumme — von der Direction auf dem Rentenschein vermerkt und letzter ihm zurückgegeben.

Die Zahlung der Rente erfolgt alsdann alljährlich in den Monaten Januar und Februar gegen Ausreichung einer von dem Herrn N. N. in der umstehend bezeichneten Art ausgestellten und attestirten Quittung.

Jede einzelne Rentenzahlung verjährt nach Maaßgabe der Verordnung vom 31ten März 1838 (Geſetzſammlung pro 1838 pag. 249.) mit dem Ablauf von vier Jahren. Unterbleibt die Erhebung der Rente in zehn nach einander folgenden Terminen, ſo wird der Berechtigte für todt erachtet und die Rente verfällt, ſowohl für die Vergangenheit als die Zukunft, der Bank.

Stirbt der Herr N. N. vor dem Eintritt des erſten Zahlungstermins der Rente, ſo erliſcht jeder Anſpruch aus dieſem Rentenſchein.

Hat die Rentenzahlung begonnen, ſo hört die Verpflichtung der Bank zur Fortſetzung derſelben mit dem 1ſten Januar desjenigen Jahres auf, in welchem der Herr N. N. ſtirbt.

Für die Erfüllung der in dieſem Rentenſchein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchſt beſtätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Geſellſchafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem ſonſtigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....

Berlin, den ten

Kaſſirer.

Formular des Kündigungs-Scheins.

Der in dem Rentenſchein der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank № vom 15ten April 1845 mir zugeſtandenen Befugniß gemäß, erkläre ich hiermit, daß ich die nach Inhalt jenes Scheins mir zu gewährende jährliche Rente vom 15ten April 18 ablaufend, in ein-/halb- jährlichen Terminen zahlbar, beziehen will.

den ten

(Unterſchrift.)

Renten-Schein.

Jährliche Rente:
Rthlr. **36. 20** Sgr. bis
Rthlr. **73. 10** Sgr. Preuß. Cour.

Eingezahltes Kapital:
Rthlr. **1000** Preuß. Cour.

№ 11. *Fol. 1.*

Nach **Tabelle III.**
(Steigende Rente.)

Die Berlinische Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank verpflichtet sich hierdurch, dem Herrn N. N. wohnhaft zu N. N. geboren den 15ten Januar 1810, vom 15ten April d. J. ab anfangend, eine jährliche Rente und zwar:

1) für die Zeit vom 15ten April d. J. ab bis ult. December 1850 jährlich Preuß. Cour. Rthlr. Sechs und Dreißig, Zwanzig Sgr.;
2) vom 1sten Januar 1851 bis ult. December 1855 jährlich Preuß. Cour. Rthlr. Fünf und Vierzig, Zwanzig Sgr.;
3) vom 1sten Januar 1856 bis ult. December 1860 jährlich Preuß. Cour. Rthlr. Fünf und Funfzig;
4) vom 1sten Januar 1861 bis ult. Deeember 1865 jährlich Preuß. Cour. Rthlr. Vier und Sechzig;
5) und vom 1sten Januar 1866 ab für seine übrige Lebenszeit jährlich Preuß. Cour. Rthlr. Drei und Siebzig, Zehn Sgr.,

nach Maaßgabe des ihm behandigten Geschäftsplans und Programms der Bank, hier in Berlin baar zu bezahlen und bekennt, das Kaufgeld für dieselbe mit Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tausend baar und richtig empfangen zu haben.

Die Zahlung erfolgt alljährlich in den Monaten Januar und Februar gegen Ausreichung einer von dem Herrn N. N. in der umſtehend bezeichneten Art ausgeſtellten und atteſtirten Quittung.

Jede einzelne Rentenzahlung verjährt nach Maaßgabe der Verordnung vom 31ſten März 1838 (Geſetzſammlung pro 1838 pag. 249.) mit dem Ablauf von vier Jahren. Unterbleibt die Erhebung der Rente in zehn nach einander folgenden Terminen, ſo wird der Berechtigte für todt erachtet und die Rente verfällt, ſowohl für die Vergangenheit als die Zukunft, der Bank.

Vom 1ſten Januar desjenigen Jahres ab, in welchem der Herr N. N. ſtirbt, hört jede Verpflichtung der Bank zur ferneren Entrichtung der Rente auf.

Für die Erfüllung der in dieſem Rentenſchein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchſt beſtätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Geſellſchafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem ſonſtigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....

Berlin, den ten

Kaſſirer.

Renten-Schein.

Jährliche Rente:	Eingezahltes Kapital:
Rthlr. **49. 15** Sgr. Preuß. Cour.	Rthlr. **500** Preuß. Cour.
№ 711.	*Fol. 3.*

Nach Tabelle IV.

(Mit dem vollendeten 14ten Jahre aufhörende Rente.)

Die Berliniſche Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank verpflichtet ſich hierdurch, dem Herrn N. N. wohnhaft zu N. N. geboren den 1ſten Julius 1844, für die Zeit vom 15ten April 1845 bis zum 1ſten Julius 1858, falls er aber vor dieſem Tage mit Tode abgehen ſollte, nur bis zum 1ſten Januar desjenigen Jahres, in welchem er ſtirbt, eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Rthlr. Neun und Vierzig, Funfzehn Sgr. nach Maaßgabe des ihm behändigten Geſchäftsplans und Programms der Bank, hier in Berlin baar zu bezahlen und bekennt, das Kaufgeld für dieſelbe mit Preuß. Cour. Rthlr. Fünf Hundert baar und richtig empfangen zu haben.

Die Zahlung erfolgt alljährlich in den Monaten Januar und Februar, für das Bruchjahr 1858 aber am 1ſten Julius 1858 gegen Ausreichung einer von dem ſpeciell dazu ermächtigten Herrn P. P., in deſſen Ermangelung aber von dem geſetzlichen Vertreter des Herrn N. N., in der umſtehend bezeichneten Art ausgeſtellten und atteſtirten Quittung.

Jede einzelne Rentenzahlung verjährt nach Maaßgabe der Verordnung vom 31ſten März 1838 (Geſetzſammlung pro 1838 pag. 249.) mit dem Ablauf von vier Jahren. Unterbleibt die Erhebung der Rente in zehn nach einander folgenden Terminen, ſo wird der Berechtigte für todt erachtet und die Rente

verfällt, ſowohl für die Vergangenheit als die Zukunft, der Bank.

Für die Erfüllung der in dieſem Rentenſchein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchſt beſtätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Geſellſchafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem ſonſtigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....
Berlin, den ten

Kaſſirer.

Renten-Schein.

Jährliche Rente:	Eingezahltes Kapital:
Rthlr. **111. 10** Sgr. Preuß. Cour.	Rthlr. **1000** Preuß. Cour.
№ 7.	*Fol. 1.*

Nach **Tabelle V.**

(Für zwei verbundene Personen, bis zum Tode der zuerst Sterbenden.)

Die Berlinische Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank verpflichtet sich hierdurch, dem Herrn N. N. wohnhaft zu N. N. geboren den 15ten Januar 1800

und

der Frau N. N. wohnhaft zu N. N. geboren den 3ten März 1805, vom 15ten April 1845 ab bis zum 1sten Januar desjenigen Jahres, in welchem der zuerst von ihnen Sterbende mit Tode abgeht, eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Rthlr. Ein Hundert und Eilf, Zehn Sgr. nach Maaßgabe des ihnen behändigten Geschäftsplans und Programms der Bank, hier in Berlin baar zu bezahlen und bekennt, das Kaufgeld für dieselbe mit Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tausend baar und richtig empfangen zu haben.

Die Zahlung erfolgt alljährlich in den Monaten Januar und Februar, gegen Ausreichung einer von dem Herrn N. N. und der Frau N. N. in der umstehend bezeichneten Art ausgestellten und attestirten Quittung.

Jede einzelne Rentenzahlung verjährt nach Maaßgabe der Verordnung vom 31sten März 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 pag. 249.) mit dem Ablauf von vier Jahren. Unterbleibt die Erhebung der Rente in zehn nach einander folgenden Terminen, so wird der Berechtigte für todt erachtet und die Rente

verfällt, ſowohl für die Vergangenheit als die Zukunft, der Bank.

Für die Erfüllung der in dieſem Rentenſchein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchſt beſtätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Geſellſchafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem ſonſtigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....
Berlin, den ten

Kaſſirer.

Renten-Schein.

Jährliche Rente:	Eingezahltes Kapital:
Rthlr. **62. 20** Sgr. Preuß. Cour.	Rthlr. **1000** Preuß. Cour.
№ 9.	*Fol. 1.*

Nach **Tabelle** VI.

(Für zwei verbundene Perſonen, bis zum Tode der zuletzt Lebenden.)

Die Berliniſche Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank verpflichtet ſich hierdurch, dem Herrn N. N. wohnhaft zu N. N. geboren den 3ten März 1785

und

der Frau N. N. wohnhaft zu N. N. geboren den 15ten Januar 1790, vom 15ten April 1845 ab bis zum 1ſten Januar desjenigen Jahres, in welchem der von ihnen zuletzt Lebende mit Tode abgeht, eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Rthlr. Zwei und Sechzig, Zwanzig Sgr., nach Maaßgabe des ihnen behändigten Geſchäftsplans und Programms der Bank, hier in Berlin baar zu bezahlen und bekennt, das Kaufgeld für dieſelbe mit Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tauſend baar und richtig empfangen zu haben.

Die Zahlung erfolgt alljährlich in den Monaten Januar und Februar, gegen Ausreichung einer von dem Herrn N. N. und der Frau N. N. oder nach dem Tode des einen von ihnen, von dem Ueberlebenden in der umſtehend bezeichneten Art ausgeſtellten und atteſtirten Quittung.

Jede einzelne Rentenzahlung verjährt nach Maaßgabe der Verordnung vom 31ſten März 1838 (Geſetzſammlung pro 1838 pag. 249.) mit dem Ablauf von vier Jahren. Unterbleibt die Erhebung der Rente in zehn nach einander folgenden Ter-

minen, ſo wird der Berechtigte für todt erachtet und die Rente verfällt, ſowohl für die Vergangenheit als die Zukunft, der Bank.

Für die Erfüllung der in dieſem Rentenſchein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchſt beſtätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Geſellſchafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem ſonſtigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....
Berlin, den ten

Kaſſirer.

Renten-Schein.

Jährliche Rente:	Eingezahltes Kapital:
Rthlr. **60** und resp. Rthlr. **30** Preuß. Cour.	Rthlr. **1000** Preuß. Cour.

№ 5. *Fol. 1.*

Nach **Tabelle** VII.

(Für zwei verbundene Personen, vom Tode der zuerst Sterbenden ab, auf die Hälfte ermäßigt.)

Die Berlinische Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank verpflichtet sich hierdurch, dem Herrn **N. N.** wohnhaft zu **N. N.** geboren den 3ten März **1800**

und

der Frau **N. N.** wohnhaft zu **N. N.** geboren den 15ten Januar **1805**, vom 15ten April **1845** ab bis zum 1sten Januar desjenigen Jahres, in welchem der zuerst von ihnen Sterbende mit Tode abgeht, eine jährliche Rente von Preuß. Courant Rthlr. Sechzig, von da ab aber bis zum 1sten Januar desjenigen Jahres, in welchem auch der letzte von ihnen stirbt, eine jährliche Rente von Preuß. Cour. Rthlr. Dreißig nach Maaßgabe des ihnen behändigten Geschäftsplans und Programms der Bank, hier in Berlin baar zu bezahlen und bekennt, das Kaufgeld für dieselbe mit Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tausend baar und richtig empfangen zu haben.

Die Zahlung erfolgt alljährlich in den Monaten Januar und Februar, gegen Ausreichung einer von dem Herrn **N. N.** und der Frau **N. N.** oder nach dem Tode des einen von ihnen von dem Ueberlebenden in der umstehend bezeichneten Art ausgestellten und attestirten Quittung.

Jede einzelne Rentenzahlung verjährt nach Maaßgabe der Verordnung vom 31ſten März 1838 (Geſetzſammlung pro 1838 pag. 249.) mit dem Ablauf von vier Jahren. Unterbleibt die Erhebung der Rente in zehn nach einander folgenden Terminen, ſo wird der Berechtigte für todt erachtet und die Rente verfällt, ſowohl für die Vergangenheit als die Zukunft, der Bank.

Für die Erfüllung der in dieſem Rentenſchein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchſt beſtätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Geſellſchafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem ſonſtigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....
Berlin, den ten

Kaſſirer.

№ 4. *Fol. 1*

Kapitals-Verſicherungs-Schein

der

Berliniſchen Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank

über

eingezahlte **1000** Rthlr. Preuß. Cour.

Nach **Tabelle VIII.**

Die Berliniſche Renten- und Kapitals-Verſicherungs-Bank verpflichtet ſich hierdurch, dem Herrn N.N. wohnhaft zu N.N. geboren den 15ten Januar 1815, falls derſelbe

am 15ten April 1850

um 12 Uhr Mittags noch lebt, am folgenden Tage die Summe von Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tauſend Zwei Hundert und Zehn hier in Berlin baar auszuzahlen und bekennt, die dafür verabredete Valuta mit Preuß. Cour. Rthlr. Ein Tauſend baar und richtig von ihm empfangen zu haben.

Sollte der Herr N.N. die Rückzahlung dieſer Valuta mit ihrer verhältnißmäßigen Vermehrung am 15ten April eines früheren Jahres wünſchen, ſo hat er dieſes frühere Jahr in das beiliegende Kündigungs-Formular einzurücken, letzteres mit ſeinem Vor- und Zunamen zu unterſchreiben und nach erfolgter Beglaubigung der Unterſchrift, unter Vorlegung dieſes Verſicherungsſcheins, ſechs volle Monate vor dem beſtimmten Zahlungstermin, alſo ſpäteſtens am 15ten October des Kündigungsjahres, im Geſchäfts-Lokale der Bank abzugeben. Die Direction vermerkt alsdann, unter Löſchung der oben verſchriebenen Summe, den Betrag des, nach Verhältniß der bis dahin abgelaufenen Zeit und nach

Maaßgabe des ihm behändigten Geschäftsplans und Programms der Bank, insbesondere der denselben beigefügten Tabelle VIII. dem Herrn N. N. zur Verfallzeit zurückzugewährenden Kapitals, so wie dessen Verfalltag selbst auf den Versicherungsschein und giebt denselben zurück.

Geht die Kündigung später als am 15ten October des betreffenden Jahres ein, so rückt der Fälligkeitstermin, unter verhältnißmäßiger Erhöhung des Kapitals, um ein Jahr weiter hinaus.

Die Zahlung erfolgt gegen Rückgabe dieses Scheins mit der umstehend verzeichneten, gehörig ausgefüllten und unterschriebenen, gerichtlich oder notariell beglaubigten Quittung.

Von dem Fälligkeitstermin ab wird das Kapital weder vermehrt noch verzinset.

Alle Ansprüche aus diesem Versicherungsschein erlöschen:

1) wenn der Herr N. N. vor 12 Uhr Mittags des in oder auf dem Versicherungsschein bezeichneten Fälligkeitstermins verstirbt;
2) wenn binnen spätestens zehn Jahren nach Eintritt desselben das Kapital nicht erhoben oder nicht nachgewiesen wird, daß der Berechtigte denselben erlebt hat.

Für die Erfüllung der in diesem Versicherungsschein übernommenen Verpflichtung haftet die Bank, nach Maaßgabe ihres Allerhöchst bestätigten Statuts, mit ihrem ganzen jedesmaligen Gesellschafts-Vermögen, jedoch nicht mit dem sonstigen Vermögen ihrer Mitglieder.

Berlin, den 15ten April 1845.

Direction der Berlinischen Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank.

Director. General-Agent.

Erhalten Rthlr. .....
Berlin, den ten

Kassirer.

Tabelle I.

Jährliche Leibrente für die Einzahlung von 100 Thaler Kapital.

(Lebenslänglich gleichbleibend, nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt.)

Eintritts-Alter.	Rente.					Eintritts-Alter.	Rente.				
	Jährliche.		Halbjährliche.				Jährliche.		Halbjährliche.		
	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.		Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.
0	4	19	2	10	—	37	5	18	2	24	7
1	4	10	2	5	6	38	5	20	2	25	8
2	4	9	2	5	—	39	5	22	2	26	8
3	4	8	2	4	6	40	5	24	2	27	8
4	4	9	2	5	—	41	5	26	2	28	8
5	4	9	2	5	—	42	5	29	3	—	2
6	4	10	2	5	6	43	6	1	3	1	2
7	4	10	2	5	6	44	6	4	3	2	8
8	4	11	2	6	—	45	6	7	3	4	2
9	4	11	2	6	—	46	6	10	3	5	8
10	4	12	2	6	6	47	6	13	3	7	2
11	4	13	2	7	—	48	6	17	3	9	2
12	4	14	2	7	6	49	6	20	3	10	9
13	4	15	2	8	—	50	6	24	3	12	9
14	4	16	2	8	6	51	6	28	3	14	9
15	4	17	2	9	—	52	7	2	3	16	9
16	4	18	2	9	6	53	7	6	3	18	9
17	4	19	2	10	—	54	7	10	3	20	10
18	4	20	2	10	6	55	7	14	3	22	10
19	4	21	2	11	—	56	7	19	3	25	4
20	4	23	2	12	—	57	7	23	3	27	4
21	4	24	2	12	6	58	7	28	3	29	10
22	4	25	2	13	—	59	8	3	4	2	5
23	4	26	2	13	6	60	8	9	4	5	5
24	4	27	2	14	—	61	8	15	4	8	5
25	4	29	2	15	1	62	8	21	4	11	6
26	5	—	2	15	7	63	8	28	4	15	—
27	5	2	2	16	7	64	9	5	4	18	6
28	5	3	2	17	1	65	9	13	4	22	7
29	5	4	2	17	7	66	9	21	4	26	7
30	5	6	2	18	7	67	10	—	5	1	1
31	5	7	2	19	1	68	10	10	5	6	2
32	5	9	2	20	1	69	10	20	5	11	2
33	5	10	2	20	7	70	11	2	5	17	3
34	5	12	2	21	7	71	11	15	5	23	9
35	5	14	2	22	7	72	12	—	6	1	4
36	5	16	2	23	7	—	—	—	—	—	—

Tabelle II

Auf mehrere Jahre aufgeschobene, nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt und der Dauer des wirklichen Aufschubs, lebenslänglich sich gleich bleibende jährliche Leibrente für die Einzahlung von 100 Thalern Kapital.

Eintritts-Alter	Rente nach 5 Jahren.					Rente nach 10 Jahren.					Rente nach 15 Jahren.					Rente nach 20 Jahren.					Rente nach 25 Jahren.				
	Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.		
	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.
0	5	24	2	27	8	7	7	3	19	3	9	3	4	17	6	11	16	5	24	3	14	24	7	13	8
1	5	12	2	21	7	6	22	3	11	9	8	15	4	8	5	10	24	5	13	2	13	26	6	29	6
2	5	11	2	21	1	6	21	3	11	3	8	14	4	7	11	10	24	5	13	2	13	27	7	—	—
3	5	10	2	20	7	6	21	3	11	3	8	15	4	8	5	10	25	5	13	8	14	—	7	1	7
4	5	11	2	21	1	6	22	3	11	9	8	16	4	8	11	10	27	5	14	8	14	4	7	3	7
5	5	11	2	21	1	6	23	3	12	3	8	18	4	10	—	11	—	5	16	3	14	9	7	6	1
6	5	12	2	21	7	6	24	3	12	9	8	20	4	11	—	11	4	5	18	3	14	14	7	8	7
7	5	13	2	22	1	6	26	3	13	9	8	22	4	12	—	11	8	5	20	3	14	20	7	11	8
8	5	14	2	22	7	6	27	3	14	3	8	25	4	13	6	11	12	5	22	3	14	27	7	15	2
9	5	15	2	23	1	6	29	3	15	3	8	28	4	15	—	11	17	5	24	9	15	4	7	18	8
10	5	16	2	23	7	7	1	3	16	3	9	1	4	16	6	11	22	5	27	4	15	12	7	22	9
11	5	18	2	24	7	7	4	3	17	9	9	5	4	18	6	11	27	5	29	10	15	21	7	27	3
12	5	19	2	25	1	7	6	3	18	9	9	8	4	20	—	12	3	6	2	10	16	—	8	1	9
13	5	21	2	26	2	7	8	3	19	9	9	12	4	22	1	12	8	6	5	4	16	9	8	6	4
14	5	22	2	26	8	7	11	3	21	4	9	16	4	24	1	12	14	6	8	4	16	18	8	10	10
15	5	24	2	27	8	7	13	3	22	4	9	20	4	26	1	12	21	6	11	11	16	28	8	15	11
16	5	26	2	28	8	7	16	3	23	10	9	24	4	28	1	12	27	6	14	11	17	8	8	20	11
17	5	27	2	29	2	7	19	3	25	4	9	28	5	—	1	13	4	6	18	5	17	19	8	26	5
18	5	29	3	—	2	7	22	3	26	10	10	2	5	2	1	13	11	6	22	—	18	1	9	2	6
19	6	1	3	1	2	7	24	3	27	10	10	7	5	4	8	13	18	6	25	6	18	13	9	8	7
20	6	3	3	2	2	7	27	3	29	4	10	12	5	7	2	13	26	6	29	6	18	26	9	15	1
21	6	5	3	3	2	8	1	4	1	5	10	17	5	9	8	14	4	7	3	7	19	10	9	22	2
22	6	7	3	4	2	8	4	4	2	11	10	22	5	12	2	14	13	7	8	1	19	25	9	29	9
23	6	9	3	5	2	8	7	4	4	5	10	27	5	14	8	14	22	7	12	8	20	10	10	7	3
24	6	11	3	6	2	8	11	4	6	5	11	3	5	17	9	15	1	7	17	2	20	27	10	15	10
25	6	13	3	7	2	8	14	4	7	11	11	9	5	20	9	15	11	7	22	3	21	14	10	24	5
26	6	15	3	8	2	8	17	4	9	5	11	15	5	23	9	15	22	7	27	9	22	3	11	3	11
27	6	18	3	9	9	8	21	4	11	6	11	21	5	26	10	16	3	8	3	3	22	23	11	14	—
28	6	20	3	10	9	8	25	4	13	6	11	28	6	—	4	16	14	8	8	10	23	14	11	24	7
29	6	22	3	11	9	8	29	4	15	6	12	5	6	3	10	16	26	8	14	10	24	6	12	5	9
30	6	25	3	13	3	9	3	4	17	6	12	12	6	7	4	17	10	8	21	11	25	—	12	17	10
31	6	28	3	14	9	9	8	4	20	—	12	20	6	11	5	17	24	8	29	—	25	26	13	—	11
32	7	—	3	15	9	9	12	4	22	1	12	28	6	15	5	18	9	9	6	7	26	24	13	15	—
33	7	3	3	17	3	9	17	4	24	7	13	7	6	19	11	18	25	9	14	7	27	24	14	—	1

(Fortsetzung von **Tabelle H.**)

Eintritts-Alter.	Rente nach 5 Jahren.					Rente nach 10 Jahren.					Rente nach 15 Jahren.					Rente nach 20 Jahren.					Rente nach 25 Jahren.				
	Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.		
	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.
34	7	6	3	18	9	9	23	4	27	7	13	17	6	25	—	19	12	9	23	2	28	27	14	16	9
35	7	9	3	20	3	9	28	5	—	1	13	27	7	—	—	20	1	10	2	9	30	2	15	4	4
36	7	12	3	21	10	10	4	5	3	1	14	7	7	5	1	20	21	10	12	10	31	10	15	23	6
37	7	15	3	23	4	10	10	5	6	2	14	18	7	10	8	21	12	10	23	5	32	21	16	14	2
38	7	19	3	25	4	10	16	5	9	2	15	—	7	16	8	22	5	11	4	11	34	6	17	6	10
39	7	23	3	27	4	10	23	5	12	8	15	13	7	23	3	22	29	11	17	1	35	26	18	2	—
40	7	27	3	29	4	11	1	5	16	9	15	27	8	—	3	23	26	12	—	8	37	21	18	29	9
41	8	1	4	1	5	11	9	5	20	9	16	12	8	7	10	24	26	12	15	9	39	22	20	—	6
42	8	5	4	3	5	11	17	5	24	9	16	29	8	16	5	25	28	13	1	8	42	—	21	4	8
43	8	10	4	5	11	11	26	5	29	4	17	17	8	25	5	27	3	13	19	6	44	16	22	13	—
44	8	16	4	8	11	12	6	6	4	4	18	6	9	5	1	28	12	14	9	2	47	12	23	26	4
45	8	21	4	11	6	12	17	6	9	10	18	26	9	15	1	29	25	15	—	10	50	18	25	14	8
46	8	27	4	14	6	12	29	6	15	11	19	19	9	26	8	31	12	15	24	6	54	8	27	10	1
47	9	4	4	18	—	13	11	6	22	—	20	13	10	8	9	33	3	16	20	2	58	13	29	13	1
48	9	10	4	21	1	13	24	6	28	6	21	9	10	21	10	35	1	17	19	5	—	—	—	—	—
49	9	17	4	24	7	14	7	7	5	1	22	7	11	6	—	37	4	18	21	2	—	—	—	—	—
50	9	24	4	28	1	14	22	7	12	8	23	8	11	21	7	39	15	19	26	11	—	—	—	—	—
51	10	2	5	2	1	15	7	7	20	2	24	11	12	8	3	42	4	21	6	8	—	—	—	—	—
52	10	10	5	6	2	15	24	7	28	9	25	18	12	26	10	45	5	22	22	7	—	—	—	—	—
53	10	18	5	10	2	16	12	8	7	10	26	28	13	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	10	27	5	14	8	17	1	8	17	5	28	13	14	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	11	6	5	19	3	17	22	8	28	—	30	2	15	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	11	16	5	24	3	18	14	9	9	1	31	28	16	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	11	27	5	29	10	19	8	9	21	2	34	1	17	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	12	8	6	5	4	20	5	10	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	12	20	6	11	5	21	5	10	19	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	13	3	6	17	11	22	8	11	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	13	17	6	25	—	23	15	11	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	14	3	7	3	1	24	26	12	15	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	14	20	7	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	15	9	7	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	16	—	8	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	16	23	8	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	17	19	8	26	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle III.

Von 5 zu 5 Jahren steigende, nach 20 Jahren unveränderlich bleibende jährliche Leibrente, nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt für 100 Thaler Kapital.

Eintritts-Alter.	Rente der 1sten 5 Jahre.					Rente der 2ten 5 Jahre.					Rente der 3ten 5 Jahre.					Rente der 4ten 5 Jahre.					Rente nach 20 Jahren.				
	Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.		
	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.
0	2	27	1	13	9	3	19	1	24	10	4	11	2	6	—	5	3	2	17	1	5	25	2	28	2
1	2	22	1	11	3	3	12	1	21	4	4	3	2	1	11	4	23	2	12	—	5	13	2	22	1
2	2	21	1	10	9	3	11	1	20	10	4	2	2	1	5	4	22	2	11	6	5	12	2	21	7
3	2	21	1	10	9	3	11	1	20	10	4	2	2	1	5	4	22	2	11	6	5	12	2	21	7
4	2	21	1	10	9	3	11	1	20	10	4	2	2	1	5	4	22	2	11	6	5	12	2	21	7
5	2	21	1	10	9	3	12	1	21	4	4	2	2	1	5	4	23	2	12	—	5	13	2	22	1
6	2	22	1	11	3	3	12	1	21	4	4	3	2	1	11	4	23	2	12	—	5	14	2	22	7
7	2	22	1	11	3	3	13	1	21	10	4	3	2	1	11	4	24	2	12	6	5	15	2	23	1
8	2	23	1	11	9	3	13	1	21	10	4	4	2	2	5	4	25	2	13	—	5	16	2	23	7
9	2	23	1	11	9	3	14	1	22	4	4	5	2	2	11	4	26	2	13	6	5	17	2	24	1
10	2	24	1	12	3	3	15	1	22	10	4	6	2	3	6	4	27	2	14	—	5	18	2	24	7
11	2	25	1	12	9	3	16	1	23	4	4	7	2	4	—	4	28	2	14	7	5	20	2	25	8
12	2	25	1	12	9	3	17	1	23	10	4	8	2	4	6	5	—	2	15	7	5	21	2	26	2
13	2	26	1	13	3	3	18	1	24	4	4	9	2	5	—	5	1	2	16	1	5	23	2	27	2
14	2	27	1	13	9	3	19	1	24	10	4	11	2	6	—	5	2	2	16	7	5	24	2	27	8
15	2	28	1	14	4	3	20	1	25	5	4	12	2	6	6	5	4	2	17	7	5	26	2	28	8
16	2	29	1	14	10	3	21	1	25	11	4	13	2	7	—	5	5	2	18	1	5	27	2	29	2
17	2	29	1	14	10	3	22	1	26	5	4	14	2	7	6	5	7	2	19	1	5	29	3	—	2
18	3	—	1	15	4	3	23	1	26	11	4	16	2	8	6	5	8	2	19	7	6	1	3	1	2
19	3	1	1	15	10	3	24	1	27	5	4	17	2	9	—	5	10	2	20	7	6	3	3	2	2
20	3	2	1	16	4	3	25	1	27	11	4	18	2	9	6	5	11	2	21	1	6	5	3	3	2
21	3	3	1	16	10	3	26	1	28	5	4	20	2	10	6	5	13	2	22	1	6	6	3	3	8
22	3	4	1	17	4	3	28	1	29	5	4	21	2	11	—	5	15	2	23	1	6	8	3	4	8
23	3	5	1	17	10	3	29	1	29	11	4	23	2	12	—	5	17	2	24	1	6	10	3	5	8
24	3	6	1	18	4	4	—	2	—	5	4	24	2	12	6	5	18	2	24	7	6	13	3	7	2
25	3	7	1	18	10	4	1	2	—	11	4	26	2	13	6	5	20	2	25	8	6	15	3	8	2
26	3	8	1	19	4	4	3	2	1	11	4	27	2	14	—	5	22	2	26	8	6	17	3	9	2
27	3	9	1	19	10	4	4	2	2	5	4	29	2	15	1	5	24	2	27	8	6	19	3	10	3
28	3	10	1	20	4	4	6	2	3	6	5	1	2	16	1	5	26	2	28	8	6	21	3	11	3
29	3	12	1	21	4	4	7	2	4	—	5	3	2	17	1	5	28	2	29	8	6	24	3	12	9
30	3	13	1	21	10	4	9	2	5	—	5	4	2	17	7	6	—	3	—	8	6	26	3	13	9

(Fortsetzung von **Tabelle III.**)

Eintritts-Alter.	Rente der 1sten 5 Jahre.					Rente der 2ten 5 Jahre.					Rente der 3ten 5 Jahre.					Rente der 4ten 5 Jahre.					Rente nach 20 Jahren.				
	Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.			Jährlich.		Halbjährlich.		
	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Pf.
31	3	14	1	22	4	4	10	2	5	6	5	6	2	18	7	6	2	3	1	8	6	29	3	15	3
32	3	15	1	23	4	4	12	2	6	6	5	8	2	19	7	6	5	3	3	2	7	1	3	16	3
33	3	17	1	23	10	4	14	2	7	6	5	10	2	20	7	6	7	3	4	2	7	4	3	17	9
34	3	18	1	24	4	4	15	2	8	—	5	13	2	22	1	6	10	3	5	8	7	7	3	19	3
35	3	20	1	25	5	4	17	2	9	—	5	15	2	23	1	6	12	3	6	8	7	10	3	20	10
36	3	21	1	25	11	4	19	2	10	—	5	17	2	24	1	6	15	3	8	2	7	13	3	22	4
37	3	23	1	26	11	4	21	2	11	—	5	19	2	25	1	6	18	3	9	9	7	16	3	23	10
38	3	25	1	27	11	4	23	2	12	—	5	22	2	26	8	6	21	3	11	3	7	19	3	25	4
39	3	26	1	28	5	4	26	2	13	6	5	25	2	28	2	6	24	3	12	9	7	23	3	27	4
40	3	28	1	29	5	4	28	2	14	7	5	28	2	29	8	6	27	3	14	3	7	27	3	29	4
41	4	—	2	—	5	5	—	2	15	7	6	1	3	1	2	7	1	3	16	3	8	1	4	1	5
42	4	2	2	1	5	5	3	2	17	1	6	4	3	2	8	7	5	3	18	3	8	5	4	3	5
43	4	5	2	2	11	5	6	2	18	7	6	7	3	4	2	7	9	3	20	3	8	10	4	5	11
44	4	7	2	4	—	5	9	2	20	1	6	11	3	6	2	7	13	3	22	4	8	15	4	8	5
45	4	10	2	5	6	5	12	2	21	7	6	15	3	8	2	7	18	3	24	10	8	20	4	11	—
46	4	13	2	7	—	5	16	2	23	7	6	19	3	10	3	7	23	3	27	4	8	26	4	14	—
47	4	16	2	8	6	5	20	2	25	8	6	24	3	12	9	7	28	3	29	10	9	2	4	17	—
48	4	19	2	10	—	5	23	2	27	2	6	28	3	14	9	8	3	4	2	5	9	8	4	20	—
49	4	22	2	11	6	5	27	2	29	2	7	3	3	17	3	8	8	4	4	11	9	14	4	23	1
50	4	25	2	13	—	6	1	3	1	2	7	8	3	19	9	8	14	4	7	11	9	20	4	26	1
51	4	28	2	14	7	6	6	3	3	8	7	13	3	22	4	8	20	4	11	—	9	27	4	29	7
52	5	2	2	16	7	6	10	3	5	8	7	18	3	24	10	8	26	4	14	—	10	4	5	3	1
53	5	6	2	18	7	6	15	3	8	2	7	24	3	27	10	9	3	4	17	6	10	12	5	7	2
54	5	10	2	20	7	6	20	3	10	9	8	—	4	—	11	9	10	4	21	1	10	20	5	11	2
55	5	14	2	22	7	6	25	3	13	3	8	6	4	3	11	9	17	4	24	7	10	28	5	15	3
56	5	18	2	24	7	7	—	3	15	9	8	12	4	6	11	9	25	4	28	7	11	7	5	19	9
57	5	23	2	27	2	7	6	3	18	9	8	19	4	10	6	10	3	5	2	7	11	16	5	24	3
58	5	28	2	29	8	7	12	3	21	10	8	27	4	14	6	10	11	5	6	8	11	26	5	29	4
59	6	3	3	2	2	7	18	3	24	10	9	4	4	18	—	10	0	5	11	2	12	6	6	4	4
60	6	8	3	4	8	7	25	3	28	4	9	12	4	22	1	11	—	5	16	3	12	17	6	9	10

Tabelle IV.

Nach bestimmten Jahren aufhörende jährliche Leibrente, nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt für 100 Thaler Kapital.

Eintritts-Alter.	Aufhörend nach vollendetem 14ten Jahre. Rente. Jährlich. thl.	sgr.	Halbjährlich. thl.	sgr.	pf.	Eintritts-Alter.	Aufhörend nach vollendetem 24sten Jahre. Rente. Jährlich. thl.	sgr.	Halbjährlich. thl.	sgr.	pf.	Eintritts-Alter.	Aufhörend nach vollendetem 24sten Jahre. Rente. Jährlich. thl.	sgr.	Halbjährlich. thl.	sgr.	pf.
0	9	27	4	29	7	0	6	27	3	14	3	11	9	19	4	25	7
1	9	24	4	28	1	1	6	18	3	9	9	12	10	7	5	4	8
2	10	10	5	6	2	2	6	21	3	11	3	13	10	29	5	15	9
3	11	1	5	16	9	3	6	26	3	13	9	14	11	26	5	29	4
4	11	26	5	29	4	4	7	2	3	16	9	15	12	28	6	15	5
5	12	28	6	15	5	5	7	9	3	20	3	16	14	9	7	6	1
6	14	8	7	5	7	6	7	17	3	24	4	17	16	1	8	2	3
7	16	—	8	1	9	7	7	26	3	28	10	18	18	11	9	7	7
8	18	9	9	6	7	8	8	7	4	4	5	19	21	19	10	26	11
9	21	17	10	23	11	9	8	19	4	10	6	20	26	16	13	10	11
10	26	13	13	9	5	10	9	3	4	17	6	21	34	21	17	14	5
11	31	18	17	12	11												

Tabelle V.

Jährliche Verbindungs-Rente auf das kürzeste Leben zweier Personen (oder bis zum Tode der zuerst Sterbenden) nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt für 100 Thaler Kapital.

Eintrittes Alter. a.	b.	Rente. Jährl. thl.	sgr.	Halbjährl. thl.	sgr.	pf.	Eintrittes Alter. a.	b.	Rente. Jährl. thl.	sgr.	Halbjährl. thl.	sgr.	pf.	Eintrittes Alter. a.	b.	Rente. Jährl. thl.	sgr.	Halbjährl. thl.	sgr.	pf.	Eintrittes Alter. a.	b.	Rente. Jährl. thl.	sgr.	Halbjährl. thl.	sgr.	pf.
0	0	5	22	2	26	8	15	15	5	10	2	20	7	35	35	6	22	3	11	9	55	55	9	27	4	29	7
	5	5	9	2	20	1		20	5	14	2	22	7		40	7	—	3	15	9		60	10	16	5	9	2
	10	5	12	2	21	7		25	5	19	2	25	1		45	7	11	3	21	4		65	11	15	5	23	9
	15	5	17	2	24	1		30	5	26	2	28	8		50	7	26	3	28	10		70	12	29	6	15	11
	20	5	22	2	26	8		35	6	3	3	2	2		55	8	15	4	8	5		71	13	11	6	22	—
	25	5	25	2	29	8		40	6	12	3	6	8		60	9	7	4	19	6		72	13	24	6	28	6
	30	6	5	3	3	2		45	6	24	3	12	9		65	10	9	5	5	8							
1	1	5	—	2	15	7	20	20	5	19	2	25	1	40	40	7	7	3	19	3	60	60	11	4	5	18	3
	5	4	28	2	14	7		25	5	24	2	27	8		45	7	18	3	24	10		65	12	1	6	1	10
	10	5	1	2	16	1		30	5	29	3	—	2		50	8	2	4	1	11		70	13	13	6	23	—
	15	5	6	2	18	7		35	6	6	3	3	8		55	8	30	4	11	—		71	13	25	6	29	—
	20	5	11	2	21	1		40	6	15	3	8	2		60	9	12	4	22	1		72	14	8	7	5	7
	25	5	16	2	23	7		45	6	27	3	14	3		65	10	13	5	7	8	65	65	12	24	6	13	5
	30	5	22	2	26	8		50	7	13	3	22	4		70	12	—	6	1	4		70	14	2	7	2	7
5	5	4	27	2	14	—	25	25	5	29	3	—	2	45	45	7	23	3	29	10		71	14	13	7	8	1
	10	5	—	2	15	7		30	6	4	3	2	8		50	8	11	4	6	5		72	14	26	7	14	8
	15	5	4	2	17	7		35	6	11	3	6	2		55	8	29	4	15	6	70	70	15	6	7	19	8
	20	5	9	2	20	1		40	6	19	3	10	3		60	9	21	4	26	7		71	15	16	7	24	9
	25	5	14	2	22	7		45	7	2	3	16	9		65	10	21	5	11	8		72	15	27	8	—	3
	30	5	20	2	25	8		50	7	17	3	24	4		70	12	7	6	4	10	71	71	15	25	7	29	3
	35	5	28	2	29	8		55	8	6	4	3	11		71	12	19	6	10	11		72	16	6	8	4	10
10	10	5	2	2	16	7	30	30	6	9	3	5	2		72	13	3	6	17	11	72	72	10	16	8	9	10
	15	5	6	2	18	7		35	6	16	3	8	8	50	50	8	25	4	13	6							
	20	5	10	2	20	7		40	6	24	3	12	9		55	9	11	4	21	7							
	25	5	16	2	23	7		45	7	6	3	18	9		60	10	3	5	2	7							
	30	5	22	2	26	8		50	7	21	3	26	4		65	11	2	5	17	3							
	35	5	29	3	—	2		55	8	10	4	5	11		70	12	17	6	9	10							
	40	6	8	3	4	8		60	9	3	4	17	6		71	12	29	6	15	11							
															72	13	13	6	23	—							

Tabelle VI.

Jährliche Verbindungs-Rente auf das längste Leben zweier Personen (oder bis zum Tode der zuletzt Sterbenden) nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt für 100 Thaler Kapital.

Eintrittsalter.		Rente.					Eintrittsalter.		Rente.					Eintrittsalter.		Rente.				
		Jährl.		Halbjährl.					Jährl.		Halbjährl.					Jährl.		Halbjährl.		
a.	b.	thl.	sgr.	thl.	sgr.	pf.	a.	b.	thl.	sgr.	thl.	sgr.	pf.	a.	b.	thl.	sgr.	thl.	sgr.	pf.
0	0	3	26	1	28	5	20	30	4	7	2	4	—	45	65	5	23	2	27	2
	5	3	25	1	27	11		35	4	9	2	5	—		70	5	28	2	29	8
	10	3	26	1	28	5		40	4	11	2	6	—		71	5	28	2	29	8
	15	3	28	1	29	5		45	4	13	2	7	—		72	5	29	3	—	2
	20	3	29	1	29	11		50	4	14	2	7	6	50	50	5	16	2	23	7
	25	4	—	2	—	5	25	25	4	8	2	4	6		55	5	22	2	26	8
	30	4	1	2	—	11		30	4	10	2	5	6		60	5	28	2	29	8
1	1	3	24	1	27	5		35	4	12	2	6	6		65	6	4	3	2	8
	5	3	24	1	27	5		40	4	14	2	7	6		70	6	10	3	5	8
	10	3	25	1	27	11		45	4	16	2	8	6		71	6	11	3	6	2
	15	3	27	1	28	11		50	4	18	2	9	6		72	6	12	3	6	8
	20	3	28	1	29	5		55	4	20	2	10	6	55	55	6	—	3	—	8
	25	3	29	1	29	11	30	30	4	12	2	6	6		60	6	8	3	4	8
	30	4	—	2	—	5		35	4	15	2	8	—		65	6	16	3	8	8
5	5	3	25	1	27	11		40	4	18	2	9	6		70	6	24	3	12	9
	10	3	26	1	28	5		45	4	20	2	10	6		71	6	26	3	13	9
	15	3	27	1	28	11		50	4	23	2	12	—		72	6	27	3	14	2
	20	3	28	1	29	5		55	4	25	2	13	—	60	60	6	18	3	9	9
	25	3	29	1	29	11		60	4	27	2	14	—		65	6	29	3	15	3
	30	4	1	2	—	11	35	35	4	18	2	9	6		70	7	10	3	20	10
	35	4	2	2	1	5		40	4	21	2	11	—		71	7	12	3	21	10
10	10	3	27	1	28	11		45	4	25	2	13	—		72	7	14	3	22	10
	15	3	29	1	29	11		50	4	28	2	14	7	65	65	7	14	3	22	10
	20	4	—	2	—	5		55	5	1	2	16	1		70	7	29	4	—	4
	25	4	1	2	—	11		60	5	4	2	17	7		71	8	2	4	1	11
	30	4	2	2	1	5		65	5	6	2	18	7		72	8	5	4	3	5
	35	4	4	2	2	5	40	40	4	25	2	13	—	70	70	8	21	4	11	6
	40	4	5	2	2	11		45	4	29	2	15	1		71	8	25	4	13	6
15	15	4	—	2	—	5		50	5	3	2	17	1		72	9	—	4	16	—
	20	4	2	2	1	5		55	5	7	2	19	1	71	71	9	1	4	16	6
	25	4	3	2	1	11		60	5	11	2	21	4		72	9	6	4	19	—
	30	4	5	2	2	11		65	5	14	2	22	7	72	72	9	12	4	22	1
	35	4	6	2	3	6		70	5	17	2	24	1							
	40	4	8	2	4	6	45	45	5	4	2	18	1							
	45	4	9	2	5	—		50	5	9	2	20	1							
20	20	4	4	2	2	5		55	5	14	2	22	7							
	25	4	5	2	2	11		60	5	19	2	25	1							

Tabelle VII.

Jährliche Rente während der Lebensdauer zweier verbundener Personen und zur Hälfte bis zum Tode der Ueberlebenden, nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt für 100 Thaler Kapital.

Altersdifferenz. 0 Jahre.				Altersdifferenz. 5 Jahre.				Altersdifferenz. 10 Jahre.				Altersdifferenz. 15 Jahre.				Altersdifferenz. 20 Jahre.				Altersdifferenz. 25 Jahre.				Altersdifferenz. 30 Jahre.			
Eintritts-Alter.		Thl.	Sgr	Eintritts-Alter.		Thl.	Sgr.	Eintritts-Alter.		Thl.	Sgr.	Eintritts-Alter.		Thl.	Sgr.	Eintritts-Alter.		Thl.	Sgr.	Eintritts-Alter.		Thl.	Sgr.	Eintritts-Alter.		Thl.	Sgr.
0	0	4	10	5	0	4	14	10	0	4	15	15	0	4	18	20	0	4	21	25	0	4	24	30	0	4	27
1	1	4	10	6	1	4	10	11	1	4	12	16	1	4	15	21	1	4	17	26	1	4	20	31	1	4	23
2	2	4	9	7	2	4	9	12	2	4	11	17	2	4	14	22	2	4	16	27	2	4	19	32	2	4	22
3	3	4	9	8	3	4	10	13	3	4	12	18	3	4	14	23	3	4	17	28	3	4	20	33	3	4	23
4	4	4	9	9	4	4	10	14	4	4	12	19	4	4	15	24	4	4	17	29	4	4	20	34	4	4	23
5	5	4	9	10	5	4	11	15	5	4	13	20	5	4	15	25	5	4	18	30	5	4	21	35	5	4	24
6	6	4	9	11	6	4	11	16	6	4	14	21	6	4	16	26	6	4	19	31	6	4	22	36	6	4	25
7	7	4	10	12	7	4	12	17	7	4	14	22	7	4	17	27	7	4	20	32	7	4	23	37	7	4	26
8	8	4	11	13	8	4	13	18	8	4	15	23	8	4	18	28	8	4	21	33	8	4	24	38	8	4	28
9	9	4	11	14	9	4	14	19	9	4	16	24	9	4	19	29	9	4	22	34	9	4	25	39	9	4	29
10	10	4	12	15	10	4	15	20	10	4	17	25	10	4	20	30	10	4	23	35	10	4	26	40	10	5	—
11	11	4	13	16	11	4	16	21	11	4	18	26	11	4	21	31	11	4	24	36	11	4	28	41	11	5	2
12	12	4	14	17	12	4	17	22	12	4	19	27	12	4	22	32	12	4	25	37	12	4	29	42	12	5	3
13	13	4	15	18	13	4	18	23	13	4	20	28	13	4	23	33	13	4	27	38	13	5	—	43	13	5	5
14	14	4	16	19	14	4	19	24	14	4	22	29	14	4	25	34	14	4	28	39	14	5	2	44	14	5	6
15	15	4	17	20	15	4	20	25	15	4	23	30	15	4	26	35	15	4	29	40	15	5	3	45	15	5	8
16	16	4	18	21	16	4	21	26	16	4	24	31	16	4	27	36	16	5	1	41	16	5	5	46	16	5	10
17	17	4	19	22	17	4	22	27	17	4	25	32	17	4	28	37	17	5	2	42	17	5	6	47	17	5	12
18	18	4	20	23	18	4	23	28	18	4	26	33	18	5	—	38	18	5	4	43	18	5	8	48	18	5	14
19	19	4	21	24	19	4	24	29	19	4	28	34	19	5	1	39	19	5	5	44	19	5	10	49	19	5	16
20	20	4	22	25	20	4	26	30	20	4	29	35	20	5	2	40	20	5	7	45	20	5	12	50	20	5	18
21	21	4	24	26	21	4	27	31	21	5	—	36	21	5	4	41	21	5	8	46	21	5	14	51	21	5	20
22	22	4	25	27	22	4	28	32	22	5	2	37	22	5	5	42	22	5	10	47	22	5	16	52	22	5	22
23	23	4	26	28	23	4	29	33	23	5	3	38	23	5	7	43	23	5	12	48	23	5	18	53	23	5	24
24	24	4	27	29	24	5	1	34	24	5	4	39	24	5	9	44	24	5	14	49	24	5	20	54	24	5	26
25	25	4	29	30	25	5	2	35	25	5	6	40	25	5	10	45	25	5	16	50	25	5	22	55	25	5	29
26	26	5	—	31	26	5	4	36	26	5	8	41	26	5	12	46	26	5	18	51	26	5	24	56	26	6	1
27	27	5	1	32	27	5	5	37	27	5	9	42	27	5	14	47	27	5	20	52	27	5	27	57	27	6	4
28	28	5	3	33	28	5	7	38	28	5	11	43	28	5	16	48	28	5	22	53	28	5	29	58	28	6	6
29	29	5	4	34	29	5	8	39	29	5	12	44	29	5	18	49	29	5	24	54	29	6	1	59	29	6	9
30	30	5	6	35	30	5	10	40	30	5	14	45	30	5	20	50	30	5	27	55	30	6	4	60	30	6	12
31	31	5	7	36	31	5	11	41	31	5	16	46	31	5	22	51	31	5	29	56	31	6	8	61	31	6	15

32	32	5	9	37	32	5	13	42	32	5	18	47	32	5	24	52	32	6	1	57	32	6	9	62	32	6	18
33	33	5	10	38	33	5	15	43	33	5	20	48	33	5	27	53	33	6	4	58	33	6	12	63	33	6	21
34	34	5	12	39	34	5	17	44	34	5	22	49	34	5	29	54	34	6	7	59	34	6	15	64	34	6	24
35	35	5	14	40	35	5	19	45	35	5	25	50	35	6	2	55	35	6	9	60	35	6	18	65	35	6	27
36	36	5	16	41	36	5	21	46	36	5	27	51	36	6	4	56	36	6	12	61	36	6	21	66	36	7	1
37	37	5	18	42	37	5	23	47	37	6	—	52	37	6	7	57	37	6	15	62	37	6	24	67	37	7	5
38	38	5	20	43	38	5	25	48	38	6	2	53	38	6	10	58	38	6	18	63	38	9	28	68	38	7	9
39	39	5	22	44	39	5	28	49	39	6	5	54	39	6	13	59	39	6	21	64	39	7	1	69	39	7	13
40	40	5	24	45	40	6	—	50	40	6	8	55	40	6	16	60	40	6	25	65	40	7	5	70	40	7	18
41	41	5	26	46	41	6	3	51	41	6	11	56	41	6	19	61	41	6	28	66	41	7	9	71	41	7	23
42	42	5	29	47	42	6	6	52	42	6	14	57	42	6	22	62	42	7	2	67	42	7	14	72	42	7	29
43	43	6	1	48	43	6	9	53	43	6	17	58	43	6	26	63	43	7	6	68	43	7	19	—	—	—	—
44	44	6	4	49	44	6	12	54	44	6	20	59	44	7	—	64	44	7	10	69	44	7	24	—	—	—	—
45	45	6	7	50	45	6	15	55	45	6	24	60	45	7	4	65	45	7	15	70	45	7	29	—	—		—
46	46	6	10	51	46	6	18	56	46	6	28	61	46	7	8	66	46	7	20	71	46	8	5	—	—	—	—
47	47	6	13	52	47	6	22	57	47	7	2	62	47	7	12	67	47	7	25	72	47	8	12	—	—	—	—
48	48	6	17	53	48	6	26	58	48	7	6	63	48	7	17	68	48	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—
49	49	6	20	54	49	7	—	59	49	7	10	64	49	7	22	69	49	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—
50	50	6	24	55	50	7	4	60	50	7	14	65	50	7	27	70	50	8	13	—	—	—	—	—	—	—	—
51	51	6	28	56	51	7	8	61	51	7	19	66	51	8	2	71	51	8	19	—	—	—	—	—	—	—	—
52	52	7	2	57	52	7	12	62	52	7	24	67	52	8	8	72	52	8	26	—	—	—	—	—	—	—	—
53	53	7	6	58	53	7	16	63	53	7	29	68	53	8	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	54	7	10	59	54	7	21	64	54	8	4	69	54	8	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	55	7	14	60	55	7	26	65	55	8	10	70	55	8	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	56	7	19	61	56	8	1	66	56	8	16	71	56	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	57	7	23	62	57	8	6	67	57	8	22	72	57	9	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	58	7	28	63	58	8	12	68	58	8	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	59	8	3	64	59	8	18	69	59	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	60	8	8	65	60	8	25	70	60	9	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	61	8	15	66	61	9	2	71	61	9	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	62	8	21	67	62	9	9	72	62	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	63	8	28	68	63	9	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	64	9	5	69	64	9	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	65	9	13	70	65	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	66	9	21	71	66	10	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	67	10	—	72	67	10	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	68	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	69	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	70	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	71	11	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	72	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle VIII.

Betrag des für ein Kaufgeld von 100 Thalern, nach mehreren Jahren des Aufschubs, unter der Bedingung, daß die betreffende Person zur Verfallzeit noch lebt, nach Maaßgabe des Alters beim Eintritt zahlbaren Kapitals.

Eintritts-Alter	Nach 1 J.		Nach 5 J.		Nach 10 J.		Nach 15 J.		Nach 20 J.		Nach 25 J.	
	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.	Thl.	Sgr.
0	112	6	134	11	163	20	198	21	242	15	297	23
1	105	5	124	21	151	16	184	5	225	—	276	22
2	104	19	123	11	149	22	182	6	222	24	274	17
3	104	11	122	19	148	22	181	6	221	25	273	28
4	104	7	122	4	148	5	180	21	221	15	274	—
5	104	4	121	23	147	26	180	14	221	17	274	17
6	104	2	121	15	147	21	180	13	221	28	275	13
7	104	—	121	10	147	20	180	17	222	15	276	17
8	103	29	121	8	147	22	180	26	223	10	277	28
9	103	28	121	9	147	27	181	10	224	9	279	17
10	103	27	121	12	148	5	181	27	225	12	281	14
11	103	27	121	16	148	14	182	18	226	19	283	15
12	103	28	121	20	148	24	183	11	227	27	285	18
13	103	29	121	24	149	4	184	4	229	5	287	21
14	104	—	121	28	149	14	184	27	230	14	289	24
15	104	—	122	1	149	25	185	20	231	25	291	26
16	104	1	122	5	150	7	186	14	233	7	293	29
17	104	1	122	8	150	21	187	8	234	21	296	1
18	104	2	122	12	151	5	188	3	236	5	298	4
19	104	3	122	17	151	19	189	—	237	20	300	7
20	104	3	122	23	152	4	189	28	239	4	302	12
21	104	4	123	—	152	19	190	27	240	18	304	20
22	104	5	123	7	153	4	191	27	242	2	307	2
23	104	6	123	14	153	19	192	27	243	15	309	21
24	104	7	123	21	154	5	193	26	244	27	312	15
25	104	9	123	27	154	21	194	23	246	9	315	17
26	104	10	124	3	155	7	195	19	247	21	318	26
27	104	11	124	8	155	22	196	13	249	5	322	9
28	104	12	124	13	156	7	197	7	250	24	326	—
29	104	13	124	19	156	21	197	29	252	19	330	1
30	104	14	124	25	157	5	198	23	254	20	334	11
31	104	15	125	2	157	19	199	18	256	28	339	2
32	104	16	125	9	158	2	200	15	259	10	344	7
33	104	17	125	16	158	14	201	16	261	29	349	23
34	104	18	125	22	158	25	202	20	264	24	355	20
35	104	19	125	27	159	6	203	29	267	24	361	27
36	104	20	126	1	159	17	205	12	271	3	368	15
37	104	21	126	4	160	—	206	28	274	21	375	17
38	104	22	126	7	160	16	208	20	278	18	382	29
39	104	22	126	10	161	5	210	18	282	25	391	1
40	104	23	126	13	162	—	212	21	287	13	399	27